

CBL Datenrettung bietet Rat und Rabatt für Flutopfer

Überschwemmte Festplatten schnellstmöglich ins Labor

Kaiserslautern, 4. Juni 2013. Anlässlich der derzeitigen Überschwemmungen rät CBL Datenrettung dringend, flutgeschädigte Festplatten mit unwiederbringlichen Daten keinesfalls einzuschalten und sie möglichst schnell luftdicht verpackt und nass zur Datenrettung zu schicken. Zur Unterstützung von Flutopfern gibt CBL Kunden, die Daten durch die direkte Einwirkung des Hochwassers verloren haben, einen Rabatt von 500 Euro auf die Kosten einer Festplatten-Datenrettung. Die Diagnose ist dabei wie immer kostenlos und eine Rechnung wird nur im Fall der erfolgreichen Wiederherstellung der vermissten Daten gestellt.

Datenrettung nach Wasserschäden ist extrem zeitkritisch, da es zu Folgeschäden durch fortschreitende Korrosion kommt. Chancen auf Wiederherstellung der Daten bestehen vor allem dann, wenn betroffene Anwender die folgenden Ratschläge von CBL Datenrettung beachten:

- ⌚ Nicht einschalten – Probieren Sie keinesfalls aus, ob ein nasser Rechner oder eine nasse Festplatte noch funktionieren. Sie vergrößern den Schaden durch Kurzschlüsse.
- ⌚ Nicht zögern – Auch wenn Sie noch mitten in den groben Aufräumarbeiten sind, je schneller Sie eine nasse Festplatte einschicken, desto größer sind die Chancen auf Wiederherstellung Ihrer Daten.
- ⌚ Nicht trocknen, nicht schütteln, nicht reinigen – Im Gegenteil: Packen Sie die Festplatte nass und dreckig wie sie ist luftdicht und stoßgeschützt ein und schicken Sie sie uns zur Diagnose. Trocknung und Reinigung erfolgt dann unter kontrollierten Bedingungen im Reinraumlabor.

Wasser, insbesondere verunreinigtes Wasser, verursacht schwere Schäden an der Elektronik und im Inneren von Festplatten. Eine solche Festplatte wieder soweit herzustellen, dass man wenigstens noch einmal Daten auslesen kann, ist ein langwieriger Prozess und verlangt generell die Öffnung des Datenträgers in einem Reinraumlabor. Die aufwandsbezogenen Kosten liegen daher meist im Bereich von

1000 bis 3000 Euro. CBL Datenrettung bietet Kunden, die Daten durch die direkte Einwirkung des Hochwassers verloren haben, bis Ende Juni 2013 einen Rabatt von 500 Euro auf die Kosten einer Festplatten-Datenrettung.

Betroffene können sich unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 55 00 999 informieren und eine Abholung des beschädigten Datenträgers organisieren lassen.

Über CBL:

CBL Data Recovery Technologies, 1993 in Markham bei Toronto gegründet, ist ein führender Anbieter von Dienstleistungen der Computerdatenrettung und Computerforensik. Das seit 2000 bestehende deutsche Labor firmiert als CBL Datenrettung und hat seinen Sitz in Kaiserslautern. Mit proprietären Methoden stellt CBL Daten von allen möglichen beschädigten Datenträgern wie Festplatten, Magnetbändern, anderen magnetischen, optischen oder Flash-Speichern wieder her. CBL bietet seine Dienste weltweit an und unterhält ein Netzwerk von Labors, Servicezentren und autorisierten Partnern in Argentinien, Australien, Barbados, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Japan, Österreich, Singapur, Taiwan und den Vereinigten Staaten. Gebührenfreie Rufnummer für Deutschland: 0800 55 00 999.

Weitere Informationen:

CBL Datenrettung GmbH, Von-Miller-Str.13, Büro E53, 67661 Kaiserslautern; Gerlinde Wolf, Tel. 0049 (0)631 3428910, Fax: 0049 (0)631 3428928, e-mail: gwolf@cbltech.de, <http://www.cbltech.de>, <http://www.cbltech.ch>, <http://www.cbltech.at>

Pressekontakt:

Marcus Planckh, Telefon +49 (0)8231-52 82 oder +49-(0)89-500778-22, e-mail: presse@cbltech.de